

Inhalt

Vorwort 11

»Gott hilft den Tüchtigen« – Der Aufstieg
Brandenburg-Preußens 15

Des »Heiligen Römischen Reiches Streusandbüchse« 15 · Friedrich Wilhelm, der »Große Kurfürst« 17 · Die Begründung des Absolutismus 19 · »Regieren Sie doch selbst, Madame!« – Kurfürstin Luise Henriette 22 · »... man darf sogar seinen Unglauben bekennen.« – Religionspolitik in Brandenburg-Preußen 24 · Mit Fortune und Flexibilität 27

SOPHIE CHARLOTTE VON HANNOVER (BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG)

Stammtafel 30

Trumpfkarte im Poker um die Macht – Jugend
einer Barockprinzessin 31

Ein Brauttausch mit Folgen 31 · »Figuelottes« Kinderjahre 34 · »Pflegekinder« Liselotte von der Pfalz 37 · Besuch beim Sonnenkönig 38 · Sophie und der Stolz der Stuarts 41 · Eine »dahergelaufene« Französin 44

Arsen und andere Fallstricke – Erste Ehejahre mit
dem »schiefen Fritz« 46

Fürstliche »Schlachtopfer« 46 · La belle et la bête – Das ungleiche Paar Friedrich und Sophie Charlotte 48 · Abschied von Hannover 51 · »Vergiftete« Atmosphäre im Berliner Schloß 52 · Auf der Flucht 54 · Geliebter Satansbraten – Kurprinz Friedrich Wilhelm 59

Hannover contra Berlin – Der Konflikt mit
Danckelmann 65

»Fritz wird ein Esel bleiben« 65 · Mühsamer »Waffenstillstand«
67 · Die »schlechten Naturanlagen« des Thronfolgers 69 · Dan-
ckelmanns Sturz 73

Zwischen Pflicht und Vergnügen – Sophie Charlotte
als Kurfürstin und Königin 75

Begegnung mit Zar Peter dem Großen 75 · Lützenburg – Ein Lust-
schloß für Sophie Charlotte 78 · »Die schrecklichen Kissen« 79 ·
Zur Krönung nach Königsberg 82

Die »Philosophin auf dem Fürstenthron« –
Sophie Charlotte und Leibniz 86

Im Dienste Hannovers 86 · Philosophische Spaziergänge 88 · »Al-
les Entzücken des Himmels« – Sophie Charlotte und die
Musik 93

»Dachten Sie, ich sei unsterblich?« – Die letzten
Lebensjahre 96

»Meine Zuneigung zu Ihnen wird wachsen« 96 · »... das Unend-
liche, das Sein und das Nichts« – Sophie Charlottes Tod 98 · Pompe
funèbre 100

SOPHIE LUISE VON MECKLENBURG- SCHWERIN-GRABOW

Stammtafel 104

Sophie Luise, die verstoßene Königin 105

Die »mecklenburgische Venus« 105 · »Hoffentlich hat sie nicht
die Milzsucht« – Die Geisteskrankheit der Königin 110

SOPHIE DOROTHEA VON HANNOVER

Stammtafel 118

Ein »gut Kind«, aber wenig geliebt –
Welfenprinzessin Sophie Dorothea 119

»Mausdreck im Pfeffer« – Das Elternhaus 119 · Vaters Mätressen,
Mutters Liebhaber 121 · »... muß man mit Enten auf die Beize ge-
hen« – Großmutter Sophies Verlobungspläne 123 · »Die Prinzess-
sin schämt sich« – Hochzeitsvorbereitungen 126

»Ich weiß nicht, weswegen Sie mir zürnen ...« 131

Mit rasender Eifersucht 131 · »Sie sprechen von Trennung« –
Das kronprinzliche Ehedrama 133 · »Jede Uhr geht manchmal
falsch« – Sophies Vermittlungsversuche 137

Königin im »Sparta des Nordens« 140

Die Geburt Friedrichs des Großen 140 · Jedes Jahr ein Winter-
kleid – Königliche Sparsamkeit 141 · Kindersegen 144 · Mon-
bijou – Ein Refugium für Sophie Dorothea 146 · Griff nach den
Sternen 148

Zerplatzte Träume 152

»Ein solch elender Mensch ist nicht mehr wert zu leben ...« – Das
Ende des Doppel-Heiratsprojekts 152 · Von »wilden Markgra-
fen« und »dummen Gänsen« – Die Zukunft der Kinder Sophie
Dorotheas 157 · »Königin Mutter« Sophie Dorothea 169

ELISABETH CHRISTINE VON BRAUNSCHWEIG-BEVERN

Stammtafel 174

»Ich hasse sie nicht so sehr ...« – Verlobung und
Hochzeit mit dem preußischen Kronprinzen 175

Die Bevern-Prinzessin 175 · Schicksalsfahrt nach Berlin 177 · »Sie
roch ganz erbärmlich ...« – Familienintrigen gegen Elisabeth
Christine 179 · »Zum Teufel mit der Gans!« 182

Die »schönsten Jahre«	187
»Ich wünsche Ihnen einen wackeren Jungen ...« 187 · Die Rheinsberger Idylle 189 · Dunkle Schatten 193	
Königin im Abseits	197
Erwachen in der Wirklichkeit 197 · König Friedrich und die Frauen 198 · Einsame Jahre auf Schloß Schönhausen 201 · Eine leere Wohnung in Charlottenburg 205	
»Die Fürstin, die so wenig Freuden hat ...«	208
Flucht in die Spandauer Zitadelle 208 · Der Tod hält Ernte 210 · »Diese Übellaunigkeit ist ein schrecklicher Fehler« 213 · Lektüre, Übersetzung und Aufzeichnung religiöser Texte 216 · »Es vergeht kein Tag, an dem ich nicht Tränen vergieße« – Der Tod Friedrichs II. 219 · »Jenseits wird mir wohler sein« – Die letzten Jahre Elisabeth Christines 222	

FRIEDERIKE LUISE VON HESSEN-DARMSTADT

Stammtafel	226
Friederike Luise – Königin in der Nebenrolle	227
Die bedeutende Mutter 227 · Ein Kampf auf verlorenem Posten – Die Ehe mit Friedrich Wilhelm 229 · »Sie war eine höchst seltsame Person ...« – Die Eigenarten der Königin 235 · »Es wird ein lustiges Leben am Hofe werden ...« 237 · Ruhiger Ausklang 240	

LUISE VON MECKLENBURG-STRELITZ

Stammtafel	244
Mythos Luise	247
Kindheit und Jugend bei »Großmutter Georg«	249
Frühe Schicksalsschläge 249 · Das Leben am Darmstädter Markt 252 · Quartier bei Mutter Goethe 254 · »Ich sterbe vor Furcht ...« – Flucht nach Hildburghausen 256 · »Wir wußten so-	

fort, woran wir miteinander waren ...« – Luises Begegnung mit Kronprinz Friedrich Wilhelm 258

»Vergiß, was Du verloren ...« – Die Jahre als Kronprinzessin 262

Auf glattem Parkett 262 · Ballsaison 264 · Unerwünschter Besuch im Kronprinzenpalais: Prinz Louis Ferdinand 266 · »Alle Welt ist mit ihr unzufrieden ...« – Anpassungsprobleme 268 · Flitterwochen im Potsdamer Schloß 270 · »Schönheitskönigin« Luise 272 · »Die gnädige Frau von Paretz« – Ehealltag 274

»Ich werde die Last ehrlich mit ihm teilen« 277

Königin Luise – Eine ideale Repräsentantin Preußens 277 · Allerlei Kümernisse 278 · »Ich las, daß mir Hören und Sehen verging ...« – Luises Bildungsbemühungen 281 · »Wie ein junger Herkules« – Begegnungen mit Zar Alexander I. 283

»Ich muß fliehen mit meinen Kindern ...« 288

Luise und Preußens »Kriegspartei« 288 · »Ich werde mein Unglück mit Ergebung tragen ...« – Preußens Untergang 290 · »Wer nie sein Brot mit Tränen aß ...« – Luise, eine preußische Märtyrerin 292 · »Es ist, als ob ich in den Tod ginge ...« – Die Tilsiter Begegnung mit Napoleon 294

»Es ist eine Schwermut in mir« 298

Hoffnung auf einen Neubeginn 298 · Abschied in St. Petersburg 300 · Rückkehr nach Berlin 302 · Tod in Hohenzieritz 304

ELISABETH VON BAYERN

Stammtafel 310

Eine Prinzessin mit bayerischer Seele 311

Bayern auf dem Weg zum Königtum 311 · Elisabeth, eine »angeprotestantelte« Katholikin 314 · »Katholisch will ich keine« – Heiratspläne mit Hindernissen 316

Die neue Heimat in Berlin	320
Hochzeit mit Friedrich Wilhelm von Preußen 320 · »... keine silbernen Leuchter!« – Als Katholikin in Berlin 321 · »Ich fühle und denke wie du!« 324	
»Jetzt stütze mich, Elise!« – Jahre als Königin	329
Königin im Hintergrund 329 · Elisabeth und die »Kamarilla« 331 · Familienpolitik 333	
»Ich fürchte, den König überkommt dauernder Stumpfsinn ...«	337
Die Krankheit Friedrich Wilhelms IV. 337 · »Mein Beruf ist zu Ende« – Der Tod Friedrich Wilhelms IV. 340 · »Es hilft nichts, den Schmerz zu fliehen« – Einsame Jahre 341	
Nachwort	343
Anhang	345
Quellen- und Literaturverzeichnis 345 · Personenregister 351 · Ortsregister 364 · Bildnachweis 367	